

PV Anlagen

Wilfried Gombocz
Laafeld 76 8490 Radkersburg
Tel. 0043 +3476 2405 mobil 0664 73176879
wilfried.gombocz@gmx.at

Fläche 1

Energiewaldfläche ca. 1,5ha

Man hat mich gedrängt diese Fläche zu roden, weil der Wald, inmitten der PV-Anlagen einen Störfaktor und ein Problem darstellt. Die Firma wollte sogar die Stöcke gratis fräsen damit nix mehr nachwächst.

Es ging um den Schattenwurf im Winter, wenn die Sonne niedrig steht und jede kWh zähl. Und es ging auch um die sonst übliche Herstellung von Hackgut mitten in den PV-Anlagen, weil da eine beträchtliche Staubentwicklung gegeben ist. Wer soll die Paneele vom Staub reinigen. Ansonsten müsste man mindest 50m Abstand einrechnen, wenn nicht sogar 100m wenn der Wind geht! Für die leeren umgepflügten Äcker stellt die Staubentwicklung kein Problem dar.

Wenn aus dieser Fläche keine PV-Anlage wird, kann diese Fläche auch kein Wildkorridor werden, denn dann wird dort wieder ein Energiewald angepflanzt und der müsste eingezäunt werden. Ansonsten fegen die Rehe alles kaputt.

Selbst wenn der Wald geräumt bleibt und daraus ein normales Feld wird: Wer pachtet so ein Feld zwischen den PV-Flächen? Es gibt zu viel Ärger: Seit einigen Jahren ist es sehr trocken ,es staubt beim Pflügen, Häckseln und Mähreschen beträchtlich, Wer macht die Reinigung? Niemand.



Fläche 2

Acker bei Biogasanlage ca. 2,4ha

Eine Verwendung als PV-Anlage wäre wünschenswert: Es wird auch weiter keinerlei Kunstdünger oder Spritzmittel verwendet und die Fläche könnte somit als BIO – Fläche erhalten bleiben und auch eine Wertschöpfung bringen.

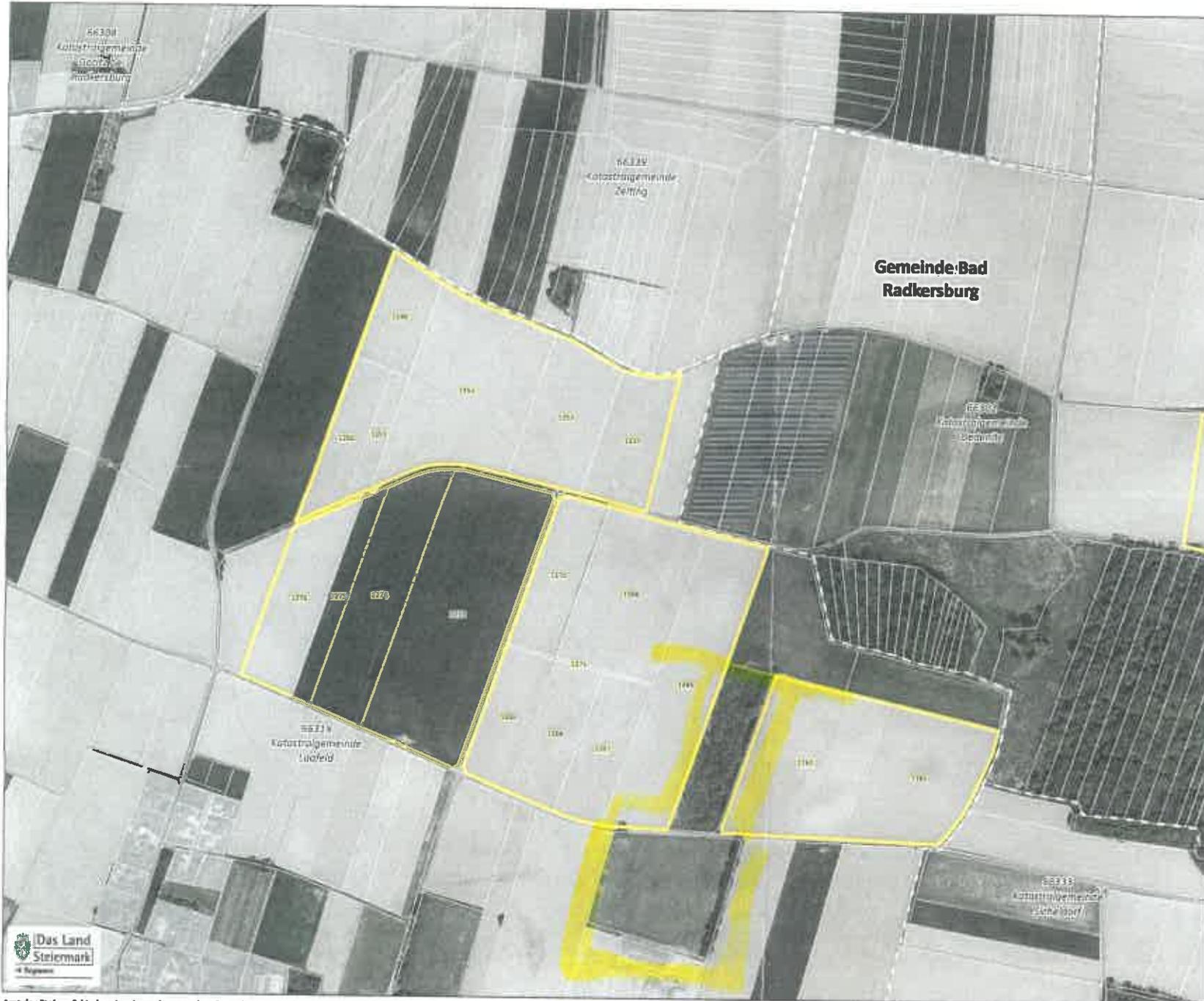
Seit der Errichtung des Gewerbeparks inmitten des letzten freien Raumes, gibt es einen enormen Wildschadensdruck speziell auf dieses Grundstück. Warum? Weil es eine Engstelle im Wildwechsel ist, und die Rehe immer über dieses Feld laufen, und alles abtreten. Z.B. bringen Kürbisse hier keinen Ertrag mehr. Die Ranken werden abgetrennt.

Seit mein Pächter - der Biobauer Pircher - 2019 Pension gegangen ist, habe ich keinen Interessenten mehr für diese Fläche gefunden. Es gibt in der Nähe keinen Biobauern mehr und an einen konventionellen Landwirt, der mit Kunstdünger und allen Arten von Spritzmittel arbeitet, möchte ich nach 36 Jahren Biowirtschaft nicht verpachten.

Zur Zeit ist diese Fläche gratis an den Naturschutzbund verpachtet li,egt brach und bringt keinerlei Wertschöpfung. Eine Verwendung als PV-Anlage wäre wünschenswert, weil eben keinerlei Kunstdünger oder Spritzmittel verwendet wird und könnte somit als BIO -Fläche erhalten bleiben und auch eine Wertschöpfung bringen. In absehbarer Zeit wird es wohl keinen Biobauern hier geben der die Fläche pachten möchte: Alles zu weit weg von der Absatzmärkten und Kunden.

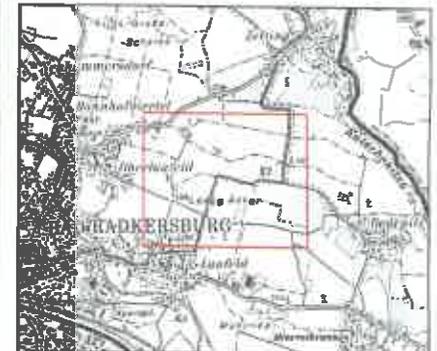


Standortgemeinde(n):
Bad Radkersburg



Spezifische Gestaltungsmaßnahmen (§ 3 Abs. 4)

Ergänzende Erläuterung zur Abgrenzung der Vorrangzone:



Standortgemeinde(n):
Bad Radkersburg



Spezifische Gestaltungsmaßnahmen (§ 3 Abs. 4)

Ergänzende Erläuterung zur Abgrenzung der Vorrangzone:

